Musk, der CEO von Tesla und SpaceX, äußerte sich auf Twitter über das Justizministerium und die Medien. Das Justizministerium sei unter dem ehemaligen Präsidenten Donald Trump für undichte Stellen bekannt geworden, sei aber bemerkenswert still zu dem verstorbenen verurteilten Pädophilen Epstein. Elon Musk fragt, warum das Justizministerium die Liste der Epstein/Maxwell-Kunden nicht herausgeben will? „Das Einzige, was noch bemerkenswerter ist, als dass das DOJ die Liste nicht durchsickern lässt, ist, dass es niemanden in den Medien interessiert“, twitterte Musk.

„Kommt euch das nicht seltsam vor?“, fragte er seine 96,5 Millionen Follower.

> Only thing more remarkable than DOJ not leaking the list is that no one in the media cares. Doesn’t that seem odd? pic.twitter.com/JEK4TErABB
>
> — Elon Musk (@elonmusk) June 4, 2022

Musk veröffentlichte eine Grafik, die „Dinge zeigt, die ich in meinem Leben nie sehen werde.“ Das vierteilige Bild zeigt einen feuerspeienden Drachen, einen Tyrannosaurus Rex, ein Einhorn und die Worte „Die Epstein/Maxwell-Kundenliste“.

Ghislaine Maxwell, Jeffrey Epsteins ehemalige Assistentin und Geliebte, wurde am 29. Dezember 2021 verurteilt, weil sie Teenager-Mädchen für den sexuellen Missbrauch durch Epstein rekrutiert und vorbereitet hatte, berichtet Fox. Den beiden wird vorgeworfen, ein riesiges Netzwerk von weiblichen Minderjährigen im Alter von 11 Jahren beschafft, gehandelt und sexuell missbraucht zu haben. Eine Anhörung zum Strafmaß soll für den 28. Juni angesetzt sein.

Der Twitter-User, Not Jerome Powell, kommentiert, er habe eine Person auf der Liste gefunden: Elon Musk. Ein Foto, das ihn neben Maxwell zeigt, soll ihn kompromittieren. Musks Kommentar: „Ach ja, Maxwell und mich auf einer VanityFair Oscars-Party mit einer Fotobombe erwischt. Ihr solltet sie fragen, warum sie eingeladen wurde. Die gleichen Leute, die dieses Foto pushen, sagen nichts über prominente Leute, die tatsächlich ein Dutzend Mal auf seiner Insel waren. Auch sehr seltsam …“



Die Antwort eines Users: „Wenn Trump auf der Liste gestanden hätte, wäre sie geleakt worden…“

- 
-
-

Werbung


Autobiografie
HANS-WERNER SINN
Auf der Suche nach der Wahrheit
HERDER